

9 Text umformen: Ebbe und Flut



Vorübung zur Inhaltsangabe

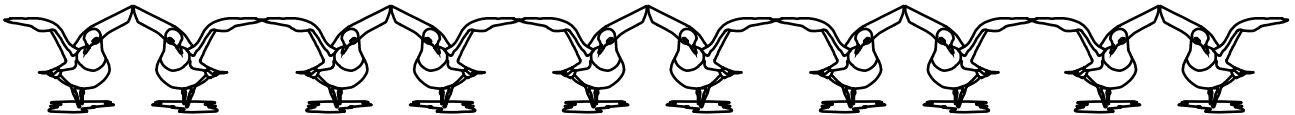
So sieht jetzt der veränderte Text aus:

Ebbe und Flut

An den meisten Küsten der Ozeane steigt der Pegel zweimal täglich, das Meer überschwemmt Strände und Ufer und drückt das Wasser in Buchten, Unterläufe der Flüsse und Hafenanlagen. Dann fällt allmählich der Wasserstand wieder und legt die überfluteten Gebiete langsam frei. Das Ansteigen der Ozeane nennt man Flut, das Absinken bezeichnet man als Ebbe. Der ganze Vorgang des ständigen Hebens und Senkens des Meeresspiegels heißt Gezeiten. Auf dem Meer selbst sind Ebbe und Flut genauso wenig spürbar wie in den kleinen Meeren am Rand der Ozeane, z. B. Ostsee oder Schwarzes Meer.

Danach macht sich Bernd daran, die Sätze umzubauen, indem er Satzteile umstellt. Sein Vater hilft ihm dabei. Weil der Vater keine Zeit hat, schreibt er aber nur jeweils die Satzanfänge, die Bernd fertig schreiben soll.

Ergänze für Bernd die Sätze mit Hilfe der Sätze des obigen veränderten Textes.



Ebbe und Flut

Der Pegel steigt an _____

_____, das Meer drückt das Wasser in Buchten, Unterläufe der Flüsse und

Hafenanlagen _____.

Der Wasserstand fällt _____ und legt langsam

_____. Flut nennt man _____

_____, als Ebbe _____

_____. Gezeiten heißt der _____

_____. Ebbe

und Flut sind auf dem Meer selbst _____
